



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Ulrich Schippels (DIE LINKE)

und

Antwort

der Landesregierung - Innenminister

"Linksextremistische Gewaltdelikte?"

Innenminister Klaus Schlie hat in einer Presseerklärung vom 23.02.2010 u.a. Zahlen zur „linksextremistischen Kriminalität“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Ich frage aus Anlass dieser Presseerklärung.

1. Innenminister Schlie spricht von 67 Gewaltdelikten mit „linksextremen Hintergrund“ im Jahr 2009. Sind damit von der Polizei eingeleitete Ermittlungsverfahren, Ermittlungsverfahren bei der Staatsanwaltschaft oder rechtskräftige Verurteilungen gemeint?

Antwort:

Hierbei handelt es sich ausschließlich um die Anzahl von Ermittlungsverfahren, die von der Polizei eingeleitet worden sind.

2. Wenn bei Frage eins nicht ausschließlich rechtskräftige Verurteilungen aufgezählt sind, wie groß ist die Anzahl rechtskräftiger Verurteilungen in 2009?

Antwort:

Strafverfahren mit 'linksextremen Hintergrund', 'linksextremistische Gewaltdelikte' bzw. 'Gewaltdelikte mit linksextremen Hintergrund' werden in Schleswig-Holstein weder vom staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister noch in der Strafverfolgungsstatistik als solche gesondert erfasst. Insoweit müsste eine aufwendige Handzählung erfolgen, die innerhalb der Beantwortungsfrist für eine Kleine Anfrage nicht durchführbar ist.

3. Wie setzen sich die 67 „Gewaltdelikte mit linksextremen Hintergrund“ im Jahr 2009 prozentual zusammen:

a. Wie groß ist der darin enthaltene Anteil an Verfahren wegen Verstößen gegen das Versammlungsgesetz?

Antwort:

Unter den erfassten Gewaltdelikten befinden sich keine Verstöße gegen das Versammlungsgesetz.

- Wie groß ist darin der Anteil von Verfahren wegen Vermummung?

Antwort:

Entfällt.

- Wie groß ist darin der Anteil von Verfahren wegen Passivbewaffnung?

Antwort:

Entfällt.

- Wie groß ist darin der Anteil von Verfahren wegen Versamlungsstörung?

Antwort:

Entfällt.

- Wie groß ist der enthaltene Anteil an Verfahren wegen Nötigung?

Antwort:

Derartige Verfahren befinden sich nicht darunter.

- Wie groß ist der enthaltene Anteil an Verfahren wegen Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

Antwort:

Derartige Verfahren befinden sich nicht darunter.

b. Wie groß ist der darin enthaltene Anteil an Verfahren wegen Sachbeschädigungen im Zusammenhang mit der Beschädigung von Wahlplakaten rechtsextremer Parteien?

Antwort:

Da Sachbeschädigungen von Wahlplakaten keine Gewaltdelikte darstellen, befinden sich derartige Verfahren nicht darunter.

4. Wie viele der aufgezählten „Gewaltdelikte mit linksextremen Hintergrund“ im Jahr 2009 wurden von Jugendlichen unter 18 Jahren und Heranwachsenden unter 21 Jahren begangen?

Antwort:

Tatverdächtige Jugendliche unter 18 Jahren: 56 Personen

Tatverdächtige Heranwachsende unter 21 Jahren: 69 Personen